



**Abitur und Fachabitur für Erwachsene**

**Weiterbildungskolleg der Stadt Köln für berufserfahrene Erwachsene in Tagesform**

**Schulinterner Lehrplan - Grundlagen (Stand Dezember 2023)**

APO-WBK

Vorgaben des Zentralabiturs WBK 2026

Kernlehrplan WBK Englisch

Fachvorsitzende: Anne-Catherine Luther, StR<sup>i</sup> (Schuljahr 23/24)

Stellvertretende Fachvorsitzende: Gwendolyn Düwel, StR<sup>i</sup> (Schuljahr 23/24)

# 1. Die Fachgruppe Englisch am Köln Kolleg

Im Bildungsgang Kolleg werden in der Einführungsphase in der Regel zwei Eingangsklassen eingerichtet, bei denen in einer Klasse zusätzlich zu Englisch das Fach Französisch und in einer Klasse das Fach Latein als zweite Fremdsprache unterrichtet wird. Im Rahmen der 30 Semesterwochenstunden wird der Englischunterricht vierstündig (je nach Sprachenwahl sechsstündig in der Klasse, die die Einführung in die Zweite Fremdsprache in der Qualifikationsphase beginnt), angeboten, um die Studierenden dazu zu befähigen das Sprachniveau B1 des GER mit Anteilen an der Niveaustufe B2 zu erreichen.

In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel einen Leistungskurs und einen Grundkurs pro Semester. Bis zum Ende dieser Phase der schulischen Laufbahn erreichen die Studierenden das Sprachniveau B2 des GER mit Anteilen an der Niveaustufe C1 in den rezeptiven Bereichen.

## 1.1 Beschreibung der besonderen Rahmenbedingungen des Englischunterrichts im Zweiten Bildungsweg

Die Studierendenschaft am Köln Kolleg kennzeichnet sich vor allem dadurch, dass der Bildungsgang an unserer Schule nicht unmittelbar an den der Sekundarstufe I anknüpft. Viele Studierende haben im Anschluss an ihre schulische Laufbahn zunächst eine Berufsausbildung oder andere entscheidende Lebenserfahrungen gemacht, wie z.B. Kindererziehung und Haushaltsführung, Phasen der Arbeitslosigkeit, Phasen psychischer und/oder körperlicher Krankheit, Teilzeitbeschäftigung oder ein Engagement in sozialen Tätigkeitsfeldern.

Das Leben vieler Studierender ist im gleichen Zug von alternativen Lebensformen geprägt, was ihr Zuhause, ihre sozialen Beziehungen und familiären Bindungen angeht. Hinzu kommen Faktoren der Diversität, wie beispielsweise der kulturelle Hintergrund, die geschlechtliche Identität, der sozioökonomische Hintergrund. Oft haben die Studierenden zu Beginn aber während ihrer Schullaufbahn mit Brüchen in ihren Biografien zu kämpfen, die sich konkret auf ihre Beteiligung am unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Geschehen auswirken. Zu erwähnen sind auch die Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die neben der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse - zum Beispiel für die Sprachmittlungsaufgaben - noch die Standards der Sekundarstufe I des deutschen Bildungssystems für das Fach Englisch erreichen müssen.

Trotz der eben beschriebenen Brüche und Unterschiede möchten wir in einem gemeinsamen Werterahmen (Schulprofil s. 9) den Studierenden die Möglichkeit geben, das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erwerben.



Dabei spielen unsere Leitlinien "Bewusstsein erhalten und schaffen", "Zusammenhalt und Gemeinschaft erfahren", "Mitbestimmung gestalten", "Erwachsenen Bildung als Chance nutzen" und "Unterrichtsqualität gemeinsam entwickeln" (Schulprofil S. 4) in der Planung, Durchführung und Evaluation des Englischunterrichts eine zentrale Rolle. Die Studierenden begreifen sich im Rahmen des Unterrichts als handelnde, verantwortliche und reflektierende Individuen, die sich in ihrer Einzigartigkeit und Diversität in der unmittelbaren sozialen Gruppe, aber auch in einer globalisierten (englischsprachigen) Welt zurechtfinden und ihr sprachlich und interkulturell sicher handeln müssen.

## **1.2 Aufgaben und Ziele des Faches vor dem Hintergrund des Kernlehrplans und des Schulprogramms**

Aus diesen besonderen Voraussetzungen ergeben sich multiple Herausforderungen, denen sich das Fach Englisch stellen muss und von denen wir zwei besonders betrachten möchten: Zum einen ergibt sich aus der oben beschriebenen Diskontinuität des organisierten Lernens die Tatsache, dass die Englischkenntnisse der einzelnen Studierenden im Hinblick auf alle vom KLP ausgewiesenen Kompetenzen heterogen und von unterschiedlicher Verfügbarkeit sind. Ein Schwerpunkt unserer unterrichtlichen Arbeit ist es deshalb, den Lernenden zu helfen, für den Englischunterricht relevante Kompetenzen neu zu erwerben und bereits erlernte wieder abrufbar zu machen. Zum anderen bildet das Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit, gilt es doch an die kulturell vielfältigen Lebenswelten der Studierenden anzuknüpfen, die Lernenden aktiv miteinander in Kontakt zu bringen und ihren Horizont in Richtung anglophoner Kulturen zu öffnen.

In der Fachkonferenz besteht Konsens über die folgenden Aufgaben und Ziele des Faches Englisch. Diese werden im Kapitel 2.1 weiter ausgeführt. Der systematische Kompetenzaufbau im Englischunterricht erfolgt in der Auseinandersetzung mit soziokulturell und global bedeutsamen Themen, die die besonderen lebensweltlichen Erfahrungen aber auch Perspektiven der oben beschriebenen Studierenden mit einbeziehen.

Die Gestaltung des Unterrichts erfolgt unter Berücksichtigung von authentischen, aktivierenden, anwendungsorientierten, binnendifferenzierenden und erwachsenengemäßen Methoden.

Die Fachkonferenz hält es ebenfalls für wichtig, dass der Englischunterricht Hilfe zur Selbstorganisation des Lernens leistet und damit die Sprachlernkompetenz der Studierenden allgemein fördert.



## 1.3 Binnendifferenzierung und individuelle Förderung (Allgemeine Bemerkungen)

Die Fachkonferenz Englisch hält es für wichtig bei allen Maßnahmen der Binnendifferenzierung und individuellen Förderung die besonderen Voraussetzungen und Bedürfnisse der erwachsenen Lerner zu erkennen und zu respektieren.

So einigte man sich innerhalb der Fachschaft auf die Verankerung von Elementen der individuellen Förderung in allen Semestern sowie auf die Verwendung eines breiten Methodenspektrums zur Differenzierung. Zugrunde liegen u.a. die Kriterien des sprachsensiblen Unterrichts, die die inhaltliche und sprachliche Aufarbeitung der Lernmaterialien und -formen in den Fokus rücken. So gilt es im Hinblick auf den Lernstand des Einzelnen und der Gruppe sowie auf den Lerngegenstand und die zu erreichenden Kompetenzen, gezielte und differenzierende Strukturen anzubieten.

Grundsätzlich orientieren sich die Lehrenden an der Ausbildung und Festigung der benötigten Kernkompetenzen des Faches Englisch im Rahmen eines zielgleichen Unterrichts, wohl wissend um die besonderen physiologischen, psychologischen und soziokulturellen Lernvoraussetzungen unserer erwachsenen Studierenden. Gerade im Hinblick auf die Wahl der anzuwendenden Unterrichtsmethoden und Hilfsangebote sind diese Voraussetzungen entscheidend: Erwachsene Lerner reagieren häufig anders auf kooperative Lernformen und Hilfsangebote wie das *scaffolding* als SchülerInnen des ersten Bildungswegs. Dem starken Bedürfnis nach Selbstorganisation und dem Rückgriff auf bereits erarbeitete kognitive Strukturen müssen die gewählten Methoden Rechnung tragen. Zudem ist auch die ausdrückliche und wiederholte Nachfrage der Studierenden nach Einheitlichkeit und Gemeinsamkeit in der Erarbeitung und Auswertung von Inhalten in ein ausgeglichenes Verhältnis zu Differenzierung und Individualisierung zu setzen.

Folgende Angebote zur individuellen Förderung und Binnendifferenzierung bieten wir vor diesem Hintergrund in allen Semestern je nach jeweiliger Lernsituation und individuellen Bedürfnissen der Lernenden an:

---

### 1.3.1 Innerhalb des Unterrichts /Innere Differenzierung

#### **Inhalte und Methoden (semesterübergreifend)**

- Wahlmöglichkeiten und Interessendifferenzierung: z.B. Wahl der Lerngegenstände und -wege, Einbezug unterschiedlicher Medien, differenzierte Hausaufgaben, interessenorientierte Präsentationen.



- Differenzierung im Übungsbereich: z.B. Niveau- und zeitliche Differenzierung über geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate, *scaffolding* nach Möglichkeit und Bedarf z.B. bei der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen, Hilfsmaterialien, z.B. discussion tickets.
- Natürliche Differenzierung bei offenen Lernformen: z.B. Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit, komplexe Lernaufgabe nach Hallet.
- Kooperative Lernformen: z.B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Expertenpuzzle, Lernen durch Lehren.

### **Prüfungen und Feedbackkultur**

- Semesteranfangstests
- Lernausgangsdiagnose, z.B. in Vertiefungskursen
- Arbeiten mit Modelltexten und Musterlösungen
- Kompetenzorientierte und individualisierte Feedbackbögen bei der Rückgabe von Klausuren (Konzept des *growth mindset* nach Carol Dweck)
- Positivkorrektur von individuellen Studierendentexten
- Individuelle Kommentare zur Notenbegründung und individuellen Förderung
- Führen eines Lerntagebuchs/Portfolios
- Mock exams vor mündlichen Prüfungen
- Regelmäßige schriftliche Überprüfungen mit individueller Rückmeldung
- Erarbeitung von Lernstrategien, z.B. Methodentraining aller Fachschaften gemäß Konzept der „Lerntechniken“ (Englisch: semesterübergreifend „(digital) note taking“)
- Einsatz von Feedbackbögen/Feedbackmethoden zur Evaluation der Unterrichtsqualität und Reflexion ihrer Leistung durch die Studierenden

Ab dem SS24 soll zunehmend die Nutzung von KI für den individuellen Lernprozess und -fortschritt erprobt werden. Dazu wurden die Dienste des Anbieters *Fobizz* - zunächst für ein Jahr - gebucht, so dass verschiedene KI Tools zur Unterrichtsplanung, -durchführung und -nachbereitung durch die Lehrenden und Lernenden datenschutzkonform auf Basis der neuesten ChatGPT Version genutzt werden können. Zudem soll die vom Westermann Verlag *Online Testen* angebotene Plattform, stellvertretend für solche Angebote von Verlagen, im SS24 im Rahmen der iPad Modellklasse genutzt werden.



### 1.3.2 Außerhalb des Unterrichts /Systemisch/äußere Differenzierung

Zur Erläuterung der unten genannten Punkte: Das Angebot des verstärkten Sprachunterrichts in einer Klasse der Einführungsphase trägt zur Vertiefung und Differenzierung der Sprachkenntnisse bei. In der Qualifikationsphase wird das Differenzierungsangebot durch die Möglichkeit der Teilnahme an Vertiefungskursen weitergeführt. In diesen Kursen soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen weiter zu stabilisieren sowie sich gezielt auf die Abiturprüfungen vorzubereiten. Die Teilnahme am Vertiefungskurs erfolgt auf Empfehlung der FachlehrerInnen nach erkennbaren Vorleistungen der Studierenden sowie nach deren eigener Einschätzung. Die Teilnahme ist optional, allerdings kann der zweistündige Kurs nach nachgewiesener regelmäßiger Anwesenheit und Beurteilung auf das Pflichtstundenkontingent angerechnet werden.

In der Einführungsphase sowie in der Qualifikationsphase können die Lernenden zudem am wöchentlich stattfindenden Fremdsprachencafé teilnehmen, wo ihnen auf ihre individuellen Lern- und Übungsbedürfnisse zugeschnittene Übungen und Unterstützung geboten werden.

#### **Wahlmöglichkeiten am Köln-Kolleg**

- Einteilung in verschiedene Eingangsklassen im 1. Semester. Wenn diese zustande kommt, wird in einer der Eingangsklassen Englisch sechsstündig angeboten.
- Wahl von Vertiefungskursen (3., 4., 5., 6. Semester),
- Teilnahme an verschiedenen Bildungsgängen: Kolleg-Bereich, AbiVor-Bereich,
- Förder- und Förderangebote,
- Fremdsprachencafé (s.o.),
- Besuch außerschulischer Lernorte (Theater, Kino, Lesungen, etc.),
- Projektkurse (nach Bedarf und Interesse),
- Nachhilfe-/Tutorsystem (semesterübergreifend),
- Studienfahrten (nach Bedarf und Interesse, semesterübergreifend, s. Fahrtenkonzept),
- Nutzung zusätzlicher Lernmaterialien in der Bibliothek und Lehrbuchsammlung.

#### **Kommunikationsstrukturen**

- Austausch mit Studierenden via E-Mail (Dienstmailadresse)
- Nutzung der moodle-Plattform (Mail, Ankündigung und Chat)
- Beratungsstunden
- perspektivisch: Nutzung von Teams oder Edu-Page für den Chat mit einzelnen oder mehreren Studierenden



## 1.4 Kooperation der Fachkonferenz

Zur Standardsicherung einheitlicher, kompetenzorientierter Kriterien der Unterrichtsgestaltung und der Leistungsbewertung kooperieren die Lehrkräfte der Fachkonferenz kontinuierlich miteinander:

- Überarbeitung von SILP und Leistungskonzept in jeder konstituierenden Fachkonferenz,
- Teilnahme am Facharbeitskreis und anschließender Bericht an die Fachkonferenz,
- kollegialer Austausch und Reflexion zu didaktisch-methodischen Entscheidungen und Vereinbarungen, z.B. innerhalb von Fachkonferenzen,
- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben,
- Öffnung der eigenen Moodle-Kurse für die Fachkolleginnen und Fachkollegen,
- Aufbau einer "Material-Bibliothek" auf Moodle,
- regelmäßige Evaluation und Überarbeitung der Kriterien der Leistungsbewertung und der Lernberatung bei Quartalsnotenbesprechungen,
- gemeinsame Klausurerstellung und –korrektur,
- Austausch über Maßnahmen zur individuellen Förderung,
- Austausch über besuchte Fortbildungen,
- kollegiale Beratung auf Wunsch,
- kollegiale Hospitation auf Wunsch,
- fächerübergreifender, regelmäßiger Austausch in der Dienstbesprechung der Fachkonferenz-Vorsitzenden.

### **Kooperation der Fachlehrer eines Semesters:**

- Gemeinsame Planung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben,
- Austausch von Unterrichtsmaterialien,
- gemeinsame Erstellung und Austausch von Klausuren.

---

## 1.5 Fächerübergreifende Zusammenarbeit: Implementationsplan

Fächerverbindende Unterrichtsvorhaben mit den unten genannten Fächern sollen erprobt, evaluiert und ausgebaut werden. Der Erwerb überfachlicher Methoden und Kompetenzen soll verstärkt unterstützt werden.



Semester	Zusammenarbeit mit	Thema	Avisierter Zeitpunkt
2	Deutsch	Erstellung eines Glossars: Denglish	WS24/25
4	Latein	National pride: Cicero and American presidents	n.b.
4	Geschichte	Quellenanalyse auf Englisch: "The Declaration of Independence" im	n.b.
5	VWL	Expertenpuzzle zum Thema "Globalisation"	n.b.

Weitere Kooperation mit den Fächern Soziologie und Katholische Religionslehre können in den ersten drei Semestern durchgeführt werden. Denkbar sind die beiden Themen „Finding yourself and your place in the world/Mein Leben bestimme ich!“ (Ende 1. Semester, Englisch und Soziologie) und „Information or entertainment? – Ich glaube, was ich sehe!“ (1. Semester, katholische Religion und Philosophie). Auch mit dem Fach Deutsch bieten sich in der EF Möglichkeiten für fächerverbindendes Lernen, sofern sich thematische, inhaltliche Parallelen ergeben (s. Übersichtsraster)

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Für die didaktisch-methodische Gestaltung des Englischunterrichts an unserer Schule gelten die vom Referenzrahmen NRW geforderten Kriterien für guten Unterricht.

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

### 2.1. Allgemeine fachliche Grundsätze

Die Unterrichtsgestaltung im kompetenzorientierten Englischunterricht orientiert sich an den folgenden Leitkriterien. Den Einsatz von Medien und die Förderung des kompetenten Einsatzes von Medien durch die Studierenden im Sinne der im Medienkompetenzrahmen beschriebenen Handlungsfelder, sehen wir als mit der Ausbildung aller im Englischunterricht zu erwerbenden Kompetenzen verzahnt an. Die vielfältige, systematische und regelmäßige Verwendung der iPads, der Active Panels sowie der Einsatz unseres LMS und unterschiedlicher Apps und Plattformen erlaubt sowohl die Umsetzung eines an authentischen Zusammenhängen orientierten Unterrichts, als auch die selbstbestimmte und kooperative Steuerung des Lernprozesses durch die Studierenden.



**Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Studierenden**

Die Studierenden werden nach Möglichkeit und nach Bedarf im Rahmen der Vorgaben in die Themenauswahl, Zielformulierung und Verlaufsplanung unterrichtlicher Lernarrangements einbezogen. Vom SR gewählte Vertreter(innen) werden darüber hinaus zur Teilnahme an Fachkonferenzen eingeladen.

**Transparenz über die Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung**

Zu Beginn eines jeden Semesters bzw. bei der Übernahme einer neuen Lerngruppe werden den Studierenden die in Absprache mit der Schul- und Fachkonferenz getroffenen Kriterien der Leistungsmessung und Leistungsbewertung transparent gemacht. Zum Quartal eines jeden Semesters findet zudem eine individuelle Lernberatung mit allen Studierenden statt.

**Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre**

Die Studierenden sollen im Unterricht die Möglichkeit haben, sich in der Fremdsprache angstfrei zu erproben. Fehler sind Bestandteil des Lernprozesses. Sie sollten deshalb sowohl von den Studierenden als auch von den Lehrenden als Chance zur Weiterentwicklung der individuellen Kommunikationsfertigkeit begriffen werden. Nach dem Motto *fluency before accuracy* gehen wir in Situationen des kommunikativen Handelns mit sprachlichen Korrekturen sensibel um.

**Gestaltung eines funktional einsprachigen Englischunterrichts**

Das Englische ist in allen Phasen des Unterrichts Arbeits- und Kommunikationssprache. Sie wird möglichst auch in unterrichtsorganisatorischen Zusammenhängen verwendet, sodass es von den Studierenden im Sinne einer *lingua franca* als Arbeitssprache wahrgenommen wird. Dennoch kann die deutsche Sprache gelegentlich als Lern- und Reflexionshilfe gebraucht werden.

**Förderung einer positiven Feedbackkultur**

Kompetenzorientierter Englischunterricht erfordert geeignete Verfahren der Kompetenzanalyse und -rückmeldung. Daher sind Selbst- und Partnerevaluation integrativer Bestandteil des Englischunterrichts. Diese werden durch Rückmeldungen seitens der Lehrkraft im Rahmen von Individual- und Lerngruppenrückmeldungen in Lernarrangements, Diagnosen bei Leistungsmessungen und -bewertungen sowie Gesprächen gestützt und begleitet. Erkenntnisse aus evaluativen Maßnahmen werden gezielt zur weiteren Unterrichtsentwicklung und individuellen Förderung genutzt.



**Gezielte Förderung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenz Sprechen**

Um auf die mündlichen Kommunikationsprüfungen vorzubereiten, wird die funktionale kommunikative Teilkompetenz Sprechen in allen Semestern systematisch eingeübt und im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit bewertet. Darüber hinaus einigt sich die Fachkonferenz darauf, dass die mündlichen Kommunikationsprüfungen eine Klausur in Semester 5 ersetzen sollen.

**Gelegenheit zum Sprachhandeln in realistischen Anwendungssituationen**

Die Studierenden sollen die Zielsprache in authentischen Sprachanwendungssituationen verwenden und das Englische dabei handelnd erproben können (u.a. role play, discussions, etc.). Dazu verwenden wir realitätsnahe, anwendungsorientierte und erwachsenengemäße Methoden und berücksichtigen die spezifischen Bedingungen des Zweiten Bildungsweges (z.B. Diskontinuität organisierten Lernens, unterschiedliche Verfügbarkeit von Wissens- und Kompetenzbeständen). Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Studierenden exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.

Die Öffnung des Unterrichts dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung. Die Studierenden sollen „durch die Vertiefung und Erweiterung ihrer Kompetenzen auf die Anforderungen vorbereitet werden, die eine zunehmend international ausgerichtete Hochschulausbildung und eine globalisierte Lebens- und Arbeitswelt an sie richtet“ (vgl. KLP E). Der Englischunterricht leistet damit einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, da die Auseinandersetzung mit den Lebenswirklichkeiten in anglophonen Bezugskulturen die Bereitschaft der Studierenden zur Selbstreflexion fördert und ihnen die Möglichkeit bietet, Distanz zu eigenen Sichtweisen und Haltungen herzustellen (vgl. KLP E).

**Förderung des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens**

Der kompetenzorientierte Englischunterricht schafft Lernarrangements in offenen Unterrichtsformen und verwendet Formen des kooperativen Lernens. Voraussetzung dazu bilden kompetenzorientierte Aufgaben, die es den Studierenden ermöglichen, ihre individuellen Lernfortschritte gezielt durch geeignete Verfahren der Selbst- und Partnerevaluation zu erkennen.

**Hilfe zur Selbstorganisation des Lernens und Sprachlernkompetenz**

Um den Studierenden Hilfe zur Selbstorganisation des Lernens zu geben und damit die Sprachlernkompetenz der Studierenden zu fördern, sollen z.B. die Nutzung von außerunterrichtlichen fremdsprachlichen Angeboten, der produktive Umgang mit Fehlern, mit Methodenblättern, mit Anwendungen der KI, mit analogen ein-/zweisprachigen und digitalen Wörterbüchern, mit Lern- und Arbeitstechniken (bspw. Mitschriften, Wortschatzarbeit) eingeführt und sukzessiv eingeübt werden.



## 2.2 Grundsätze des Englischunterrichts in der Einführungs- sowie in der Qualifikationsphase

### **Wiederabrufen und Festigen grundlegender fremdsprachlicher Kompetenzen insbesondere im Vorkurs und in der Einführungsphase**

Insbesondere der Vorkurs sowie die Einführungsphase sind von der Notwendigkeit geprägt, grundlegende fremdsprachliche Kompetenzen wieder abrufbar zu machen und zu festigen (vgl. KLP E).

### **Aufbau von Text- und Medienkompetenz im ersten und zweiten Semester**

Neben dem Wiederabrufen und Festigen der grundlegenden Kompetenzen werden die Studierenden in der Einführungsphase auf die besonderen Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet. Um den Studierenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien zu vermitteln, werden vor allem die Text- und Medienkompetenz sowie die funktionalen kommunikativen Kompetenzen geschult und in Klausuren abgeprüft.

Digitale Endgeräte, die Touchpanels und das Schul-WLAN tragen u.a. dazu bei, dass das Lehren und Lernen am Köln-Kolleg zunehmend digital organisiert werden kann. Konkret arbeitet die Fachschaft Englisch daran, dass die Studierenden in ihrem eigenen Tempo, mit authentischem Material und Unterstützungsstrukturen, auf unterschiedliche Art und Weise und kollaborativ arbeiten können. Sie sollen zu jeder Zeit über Moodle Zugang zu den Lernmaterialien haben.

Auch in der Oberstufenarbeit im zweiten Bildungsweg ist der Medienkompetenzrahmen eine wichtige Strukturierungs- und Steuerungshilfe, wenn es um den systematischen Ausbau der Medienkompetenz geht.

Konkret heißt dies beispielsweise im Fach Englisch :



	Hardware und Software	Kompetenzen	Beispiel- anwendungen/-themen
Bedienen und Anwenden	<p>Die iPads bedienen</p> <p>Die Active Panels im Unterricht nutzen</p> <p>Moodle nutzen</p> <p>Fachapps wie Quizlet, Pages/Word, PPP/Keynote, onedrive, Book Creator, Taskcards nutzen</p> <p>Goodnotes nutzen (iPad Klasse)</p>	<p>Notizen digital führen und verwalten</p> <p>Digitale Unterrichtsmaterialien (Moodle) nutzen und verwalten</p> <p>iPad, Kommunikationsmittel/-kanäle, Moodle verantwortungsvoll nutzen</p>	<p>Vorträge der Lehrkraft/ Mitstudierenden angemessen dokumentieren und aufbereiten</p> <p>Materialien vollständig be- und überarbeiten</p> <p>Materialien herunterladen und ordnen, Ergebnisse hochladen</p>
Informieren und Recherchieren	<p>Bildungsmediathek nutzen</p> <p>Anglophone Quellen (NYT, Guardian, BBC etc.) zielgerichtet zur Information und Recherche nutzen</p> <p>Erklärvideos (Einfach Englisch, MrV etc.)</p> <p>Übungsplattformen (Learning Apps, Learning Snacks etc.)</p>	<p>Informationen suchen, bewerten, zusammenstellen, adressatengerecht aufarbeiten, visualisieren</p> <p>Erklärvideos kritisch und produktiv nutzen</p> <p>Übungsplattformen kritisch und produktiv nutzen</p> <p>OER finden und nutzen</p>	<p>Faktencheck machen</p> <p>Interviews durchführen</p> <p>AI zur Verbesserung der eigenen Texte und zur Klausurvorbereitung nutzen</p>
Kommunizieren und Kooperieren	<p>Office 365</p> <p>Cryptpad</p> <p>Zum Pad</p> <p>Taskcards</p> <p>Mentimeter/Edkimo</p> <p>Moodle Wiki</p>	<p>Kommunizieren</p> <p>Kooperieren</p> <p>Regeln (z.B. Nettiquette, Zeiten) formulieren und einhalten</p> <p>Informationen teilen</p> <p>Meinung sammeln, moderieren</p>	<p>Hate speech</p> <p>Cyber mobbing</p> <p>Fake news/ Verschwörungstheorien</p> <p>Youtube/Instagram</p>
Produzieren und Präsentieren	<p>PPP/Keynote</p> <p>Chat GPT/KI</p> <p>Apple Forms</p> <p>Clips/iMovie</p>	<p>Präsentationen vorbereiten, durchführen und evaluieren</p> <p>Zielgruppe erkennen und beachten</p> <p>Informationen teilen</p> <p>Quellen dokumentieren, angeben und bewerten</p> <p>Moderationstechniken kennen und anwenden</p> <p>Medienprodukte erstellen</p>	<p>Audiobeiträge gestalten</p> <p>(Erklär)videos produzieren</p> <p>Ebooks gestalten</p> <p>Präsentationen halten</p> <p>Expertenpuzzle durchführen</p>
Analysieren und Reflektieren	<p>Youtube</p> <p>Instagram</p> <p>Facebook</p> <p>TikTok</p>	<p>Vielfältige Medienangebote kennenlernen, analysieren und bewerten</p> <p>Medienprofile (in den sozialen Netzwerken) analysieren und bewerten</p> <p>Eigenes Medienverhalten reflektieren und adaptieren</p>	<p>Filter bubble</p> <p>Echokammern</p> <p>Polarisation</p>



### **Orientierung an den verbindlichen Vorgaben des Kernlehrplans und des Zentralabiturs**

Der Englischunterricht in der Qualifikationsphase orientiert sich an den verbindlichen und aktuellen Vorgaben des Kernlehrplans und des Zentralabiturs. Die Fachkonferenz legt die Reihenfolge der verbindlichen Unterrichtsvorhaben und deren Verknüpfung mit den zu erarbeitenden Kompetenzen und Ausgangs- sowie Zieltextformate fest. Die Auswahl der Lektüren steht den jeweiligen Fachkolleginnen und -kollegen in Absprache mit den Studierenden frei. Allerdings wird eine verbindliche Festlegung hinsichtlich der in den einzelnen Semestern schwerpunktmäßig zu behandelnden Ausgangs- sowie Zieltextformate getroffen, damit die Kontinuität der Schullaufbahnen im Falle einer Wiederholung eines Semesters gewährleistet ist.

Die Einsicht in das schulinterne Curriculum ist den Studierenden jederzeit über die Homepage des Kollegs möglich. Zudem wird den Kursteilnehmer(inne)n zu Semesterbeginn das Semesterprogramm erläutert, wodurch Transparenz erreicht werden soll. Über verschiedene Methoden, wie z.B. advance organizer, können die Studierenden ihr Vorwissen aktivieren und konkret die Strukturierung und Planung des Unterrichts nachvollziehen. Darüber hinaus können sie eigene Ideen und Wünsche artikulieren sowie Bedarfe signalisieren.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

### **3. Konkretisierende Übersichten**

In dem „Übersichtsrastern verbindlicher Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.1.) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt sowie fachliche Konkretisierungen festgelegt, Absprachen zur Leistungsüberprüfung festgehalten und empfehlende Konkretisierungen im Hinblick auf "Lehren und Lernen in der digitalen Welt", das "Individuellen und erwachsenengerechte Lernen" sowie Hinweise zu authentische Materialien gegeben.

Das Übersichtsraster dient dazu, den Lehrenden wie auch Studierenden einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf für ein Unterrichtsvorhaben versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Studierendeninteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.



Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden in den nachfolgenden Übersichten nur die jeweiligen Schwerpunkte im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen sowie eine Auswahl der fachlichen Konkretisierungen in den Bereichen der Interkulturellen kommunikativen Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz ausgewiesen. Die bewusste Mehrfach- und Doppelnennung von fachlichen Konkretisierungen im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens setzt dabei die im Kernlehrplan eingeforderte Verknüpfung im Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz um. Hier ist der Einleitungssatz zu den fachlichen Konkretisierungen in diesem Kompetenzbereich in den jeweiligen Stufen in jedem Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen: „Sie greifen auf ihr Wissen zu folgenden miteinander verknüpften Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück“.

In den Übersichtsrastern werden die einzelnen Kompetenzen des Bereichs „Verfügen über sprachliche Mittel“ nicht separat aufgeführt. Da der Spracherwerb mit Eintritt in die Oberstufe abgeschlossen sein soll, werden hier nur wenige, fokussiert zu trainierende Strukturen aufgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel im Bereich Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation und Orthografie von den Studierenden weitgehend funktional eingesetzt wird, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen gelingend zu gestalten.

Auch die „Sprachbewusstheit“ ist eine den Unterrichtsvorhaben übergeordnete Kompetenz, die in jeder Reihe zum Tragen kommt. Im Umgang mit (multimedialen) Texten und Medien kommen sie mit sprachlichen Regelmäßigkeiten, auffälligen Normabweichungen und Unterschieden zwischen den Varietäten des World Standard English in Berührung und beschreiben die Phänomene. In ihren Analysen und Stellungnahmen beschreiben und kommentieren sie sprachliche Beeinflussungsstrategien und erkennen Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur. Im Unterricht sollen sie, z.B. im Rahmen von Sprachmittlungsaufgaben, befähigt werden die Kommunikationssituation und ihre Bedingungen zu erkennen und sich an sie anzupassen. Kommunikationsprobleme sollen sie durch verschiedene Techniken, wie z.B. die Paraphrasierung oder die Verwendung von Kommunikationsstrategien wie Gestik und Mimik, umschiffen lernen.

Was die Teilziele der verschiedenen Kompetenzen des Faches betrifft, so werden diese nicht gesondert in jedem Unterrichtsvorhaben aufgeführt. Darauf wird verzichtet, da die Pläne für alle, d.h. für Lehrkräfte und Studierende lesbar sein sollen, und jede Lehrkraft selbst entscheiden soll, welches Teilziele sie mit welchem eingesetzten Materialien und welchen Aufgabenstellungen in Abhängigkeit von der Lerngruppe erreichen möchte.



## 3.1 Übersichtsraster verbindlicher Unterrichtsvorhaben

**Semester: 1 (UV 1)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Finding your identity in a diverse world: Finding yourself and your place in the world Chances and challenges of diversity in our society</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 10 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Sprechen</b> – an Gesprächen teilnehmen Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> [Kompetenzbereich <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> : “relative clauses” und “indirect speech”.]
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität/ Chancen und Herausforderungen Jugendlicher <b>Arbeit und Welt im Wandel:</b> Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> Informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Statistiken, Cartoons, Bilder, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Auszüge aus Kurzgeschichten  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Fortführung oder Ergänzung narrativer, und lyrischer Texte, Redebeiträge, Präsentationen
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien</b> und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <b>Strategien</b> zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes sowie zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher <b>Strategien</b> zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Auseinandersetzung</b> mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen <b>Strategien</b> zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten <b>Strategien</b> zum produktiven Umgang mit Feedback

**Semester: 1 (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Finding your identity in a diverse world: Finding yourself and your place in the world Chances and challenges of diversity in our society</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Die Studierenden knüpfen an die Vorkenntnisse und Unterrichtsstrukturen des Vorkurses an. Zudem stellen die Studierenden sich den anderen vor, lernen ihre Mitstudierenden besser kennen und finden ihren Platz in der Gruppe. Sie lernen ihre eigene Leistung zu evaluieren/ reflektieren und mit Feedback der Mitstudierenden und der Lehrkraft produktiv umzugehen, d.h. an einzelnen Kompetenzbereichen selbstreguliert weiterzuarbeiten.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Schreiben/Leseverstehen integriert – nicht fiktionale Textgrundlage mit entweder evaluation: re-creation of text oder comment (AFB III)
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p><b>Nutzen</b> und Erweitern einer digitalen Vokabelkartei wie Quizlet</p> <p><b>Anfertigen</b> von digitalen Notizen (z.B. Graf-Iz Methode, Cornell Methode, Mind Mapping, Sketch Noting)</p> <p><b>Anlegen</b> einer digitalen Ordnerstruktur (Themen- und kompetenzorientiert; indexing)</p> <p><b>Anleitung</b> zum selbstregulierenden Lernen (Lernvideos, learningapps, learningsnacks, Wochenpläne (digitale Pinnwand))</p> <p><b>Einführung</b> in KI-Tools (Fobizz; chatten im Messenger (edupage) und zusammenarbeiten über geteilte Präsentationen)</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Nutzung von KI als Trainer, Mentor und Korrekturinstanz Nutzung von Wochenplänen für das selbstregulierte Lernen
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Stories of initiation (Klett, H. Teepe), Girls will be girls (Lesléa Newman), Changing gender roles (Cornelsen, Themenheft), Generation Z (Nosheen Iqbal), Different for boys (Patrick Ness), Overcoming Prejudice (Short Story Reihe Cornelsen), Training School for Negroe girls (Camille Acker, Raabits Oberstufe +) Am I rootless or am I free (Green Line EPH '18), The privilege backback (Context '22 QPH S. 33)

**Semester: 1 (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Shaping identities in and through young adult fiction</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Lesen</b> <b>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</b> <b>Kompetenzbereich Schreiben</b> <b>Kompetenzbereich Sprachmittlung</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i></b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> kürzerer Roman der Gegenwart, informierende und kommentierende Presstexte, Rezensionen, Interviews, Sprachmittlungstexte in deutscher Sprache  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte Leserbriefe, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, Redebeiträge, kreative/handlungsorientierte (Darstellungs-)Formen (Standbilder, Netflix Methode)
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</b> <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b> <b>Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 1 (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Shaping identities in and through young adult fiction</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Der Roman steht im Zentrum des Unterrichtsvorhabens, ergänzend sollen thematisch informierende und kommentierende Texte (auch in deutscher Sprache (Sprachmittlung)) eingesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung und Festigung des Interpretationswortschatzes. Es werden kreativ-produktive Verfahren eingesetzt.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	SSchreiben/Leseverstehen (integriert) – fiktionale Textgrundlage, Sprachmittlung
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<b>Nutzung</b> von digitalen Medien/Anwendungen zur Texterschließung und –verarbeitung, d.h.: <b>Dokumentieren</b> und <b>Visualisieren</b> : Lesetagebuch Book creator/ Numbers <b>Umgang</b> mit Übersetzungssoftware, <b>Recherchieren</b> , <b>Informieren</b> und <b>Bewerten</b> (Spark notes, AI, reliable Quellen) <b>Strukturiertes</b> und <b>kontinuierliche</b> Erweiterung des Wortschatzes (z.B. mit Quizlet, Mondly, Phase 6)
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	<b>Teilnehmerorientierte</b> Auswahl einer Lektüre, die an ihre schon erwachsene Erfahrungswelt anknüpft, z.B. Erfahrungen aus der Arbeitswelt und den zwischenmenschlichen Beziehungen <b>Ermöglichung</b> individueller Zugänge zu Literatur und <b>Bearbeitung</b> individueller Fragestellungen über die Einteilung in Pflicht- und Wahlaufgaben im Rahmen eines Lesetagebuchs <b>Anknüpfung</b> an projektorientiertes Lernen (z.B. im Rahmen eines Projektkurses in der Q-Phase, im Rahmen kurzer Impulsvorträge, Wahrnehmung eines kulturellen Angebots in Köln/Bonn durch Studierende organisiert und geleitet (Theater, Museum, Amerika Haus etc.))
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	The 57 bus (Dashka Slater), The hate U give (Angie Thomas), Copperhead (Alexi Zentner), One of us is lying (Karen McManus), Everything I never told you (Celeste Ng), We were liars (E. Lockhart), Catcher in the Rye (Salinger), Dead Poets Society (Kleinbaum), Nerve (J. Ryan)

**Semester: 1 (UV 3)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The changing face of media and literature</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 14 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen Kompetenzbereich Leseverstehen Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> Lieder, Gedichte/Slams, Auszüge einer TV-Serie, Formate sozialer Netzwerke, Graphic Novel, Rezensionen, Podcasts, Reportagen  <b>Zieltexte:</b> Deskriptive, informierende Texte, Analyse, Stellungnahme, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 1 (UV 3)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The changing face of media and literature</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	In diesem UV sollen die Studierenden gezielt mit verschiedenen typischen Varianten des <i>World Standard English</i> konfrontiert werden.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	keine
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<b>Strategien</b> zum Verarbeiten von audiovisuellem Material (Untertitel, Wiedergabegeschwindigkeit, H5P Übungen) <b>Analyse</b> und Reflexion der Mediennutzung (z.B. im Kontext der Nutzung von sozialen Netzwerken)
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	<b>Reflexion</b> über die eigene Mediennutzung und -kompetenz (z.B. in Form einer Umfrage) <b>Thematisierung</b> der Strategien zur mentalen Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit im digitalen Zeitalter <b>Mitgestaltung</b> des Unterrichtsvorhabens im Rahmen der gemeinsamen Ausarbeitung eines Advance Organizer und z.B. Mitbringen eigener Cartoons, Zeichnen eigener Cartoons sowie Vorstellen von gefolgten Medienprofilen
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Serie Black mirror, Cartoons zur Nutzung von (sozialen) Medien, wie z.B. Sack, Bylaw, Mark Lynch, Hopsey, Chapatté, Paresh; Filmausschnitte Her; Dokumentation Inside Facebook, The Social Dilemma; TED talks (youtube); Living in a digital world (Raabits Englisch Oberstufe +); Themenhefte, z.B. Schöningh "The Media"; Kritische Reflexion von Profilen von Youtubern und Influencern; Podcasts by BBC learning English (z.B. Social media and teenage health); Einfach Englisch The Impact of the Media (Westermann)

**Semester: 2 (UV 4)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Exploring options and opportunities in the world of work</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Sprechen - an Gesprächen teilnehmen</b> <b>Kompetenzbereich Sprechen - zusammenhängendes Sprechen</b> <b>Kompetenzbereich Schreiben</b> <b>Kompetenzbereich Verfügen über sprachliche Mittel [if-clauses I-III und gerund/participle]</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, PR-Materialien, Stellenanzeigen, Interviews, Reportagen, Dokumentationen <b>Zieltexte:</b> Redebeiträge, Zusammenfassungen, Briefe/E-Mails, Blogeinträge, Präsentationen
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</b> <b>Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen</b> <b>Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente</b>

**Semester: 2 (UV 4)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Exploring options and opportunities in the world of work</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Behandlung auch der themenbezogenen Möglichkeiten für Studierende des 2. Bildungswegs: Eigene Stärken und Schwächen kennen und benennen, Work and Travel, Auslandspraktikum, Freiwilliges Soziales Jahr. Hier ließe sich ebenfalls eine komplexe Lernaufgabe je nach Lerngruppe und zeitlichem Rahmen umsetzen, z.B. Drehen eines Bewerbungsvideos.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Lesen und Schreiben (integriert) auf Basis eines fiktionalen/ nicht fiktionalen Texts, Sprachmittlung oder Hörverstehen
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<b>Strategien zur Nutzung digitaler Medien zur Textverarbeitung und Kommunikation (Texte editieren und formatieren mit Word, multimediale Präsentationen mit PPP/Keynote</b> <b>Nutzung von KI zur Verbesserung von selbst geschriebenen Texten)</b> <b>Bewerten von digitalen Übersetzungsprogrammen (Google, DeepL) und kritischer Umgang mit textgenerierenden KI-Anwendungen (Generieren von prompts und Verifizieren von Ergebnissen)</b>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die eigene Arbeitsbiographie soll reflektiert und Bedeutung sowie Chancen der Fort- und Weiterbildung im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext sollen thematisiert werden.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Cornelsen Context World of work, Raabits Englisch Oberstufe +, TED talks; BBC Learning English; Westermann: Zoom In - The International World of Work/Studying and working abroad; Serie Severance (Apple TV); AI take over jobs: Will my job be taken by robots? (search engine); Youtube Videos zum Thema The future of work: Is your job safe?; Deutsche Welle: Is AI coming for your job?; ESL Brains Materialien (Diversity and Inclusion at Work/Do we need each other?)

**Semester: 2 (UV 5)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>My part in shaping a more sustainable world</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Sprachmittlung</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Arbeit und Welt im Wandel</b> : Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit/Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel</b> : Entwicklung einer eigenen Identität
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte</b> : Cartoons, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte (auch aus der deutschen Presse), Reden, Interviews, Statistiken, Radio- und TV Nachrichten, PR-Materialien, Formate der sozialen Netzwerke, Podcasts <b>Zieltexte</b> : Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogeinträge, Analyse, Leserbriefe
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b> <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

**Summe Einführungsphase: 120 Stunden**

**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 90 Stunden**

**Semester: 2 (UV 5)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>My part in shaping a more sustainable world</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Querschnittsthema – Bildung für Nachhaltige Entwicklung; Leitlinie BNE berücksichtigen
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Schreiben, Leseverstehen integriert, + diskontinuierlicher Text: Cartoon; Sprachmittlung oder Hörverstehen (orientiert an den Kompetenzen der 1. Klausur dieses Semesters)
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p><b>Strategien</b> zur Nutzung digitaler Medien zur Textverarbeitung und Kommunikation (Texte editieren und formatieren mit Word, multimediale Präsentationen mit PPP/Keynote</p> <p><b>Nutzung</b> von KI zur Verbesserung von selbst geschriebenen Texten)</p> <p><b>Bewerten</b> von digitalen Übersetzungsprogrammen (Google, DeepL) und kritischer Umgang mit textgenerierenden KI-Anwendungen (Generieren von prompts und Verifizieren von Ergebnissen)</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	<p><b>Reflexion</b> des eigenen "Fußabdrucks"</p> <p><b>Mitgestaltung</b> bei der Erarbeitung und Vertiefung von "Green Topics" und der Gestaltung einer eigenen "grünen" Lernumgebung</p>
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	The story of stuff (Youtube video; Annie Leonard); Green Matters (Cornelsen), Saving the planet - Our future at risk (Context, Cornelsen)

**Semester: 3 Grundkurs (UV 1)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Sprachmittlung</b> Kompetenzbereich <b>Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Kurzgeschichten oder Romanauszüge, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Cartoons <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Zeitungs- und Internetartikel, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b> Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

**Semester: 3 Grundkurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Migration und Diversität werden auch in diesem Vorhaben eine bedeutende Rolle spielen. Es bietet sich ein überfachlicher Vergleich an mit: Migration in Frankreich – in England (Französisch); Vertiefung des Europa-Tages; Parallele zu schulischen Titeln “Schule ohne Rassismus”, “Schule der Vielfalt”: Was heißt das für uns?
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Falls hier die Klausur liegt: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale oder non-fiktionale Textgrundlage (135 Minuten).
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Verwenden auch digitaler Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. (Beispiele: MS Office, Etherpad, ZUMPAD, ...)  Kritisch-refelktiertes Auseinandersetzen mit digitalen Übersetzungsprogrammen (Google, DeepL)
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Reflektion eigener biografischer (Migrations-)Erfahrungen, z.B. in Form von kreativen Dialogen mit Figuren aus dem Fixxer-Video; Leserbrief an Prime Minister schreiben als Reaktion auf ein aktuelles politisches Thema
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Klett: Green Line, pp. 97; 105; 107 (diversity); Andrea Levy: Small Island (Romanauszug); Context pp. 112 (video Britishness)-115 (topic vocabulary); 131-132 (UK and Europe); z.B. aktuelle politische Themen, z.B. Auswirkungen des Brexits oder Migrationsthemen im Rahmen von Mediation; 142 (diversity statistics); Video The Fixxers (multicultural Britain); Monica Ali: Brick Lane; Hanif Kureishi: My son the fanatic

**Semester: 3 Grundkurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Voices from the African continent – Focus on Nigeria</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich Hör-/Hör-Sehverstehen Kompetenzbereich Leseverstehen Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte, Lieder, Hörbuchauszüge  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Nutzung digitaler Medien</b> zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 3 Grundkurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Voices from the African continent – Focus on Nigeria</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	<p>Hör-/Hörsehtexte sind zwar nicht Bestandteil der Klausur, werden aber im Hinblick auf das Abitur integriert, die Textauswahl muss auch afrikanische Varietäten des <i>World Standard English</i> beinhalten.</p> <p>Im Verlauf des Unterrichtsvorhabens werden vielfältige Perspektiven auf die Bezugskultur durch den Einsatz von Kurzgeschichten und/oder Auszügen aus Romanen der Gegenwart im Unterricht eröffnet.</p> <p>Mögliche überfachliche Perspektiven: Imperialismus in Geschichte (dort allerdings im 4. Semester); Francophonie in Französisch (dort im 5./6. Semester)</p>
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Falls hier die Klausur liegt: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale oder non-fiktionale Textgrundlage (135 Minuten).
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p>Verwenden auch digitaler Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. (Beispiele: MS Office, Etherpad der ZUM, ...)</p> <p>Eigenständiges Recherchieren zu thematischen Aspekten wie z.B. Boko Haram, the Niger Delta, ethnic groups in Nigeria und erstellen und erproben Kriterien zur Bewertung unterschiedlicher digitaler Quellen</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden die vielfältigen Perspektiven der Studierenden einbezogen und nutzbar gemacht, indem sie multiperspektivisch am Unterrichtsgegenstand arbeiten und vielfältige Perspektiven auf die Bezugskultur erkennen.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	<p>Falz: This is Nigeria; Gedicht Osayande Igbinedion, Africa (Abitur LK SS 2021); Audiobook zu Little Bee; Helon Habila: Oil on water; Americanah; Short story von Chimamanda Ngozi Adichie: American embassy, The danger of a single story; Teju Cole: Every day is for the thief (in: Green Line, p. 170); machbare einführende Materialien zu soziokulturellem Orientierungswissen in Cornelsen Themenheft "Voices from the African continent", pp. 5-8; Mediation p. 9; pp. 15-17 (history); pp. 20-25</p> <p>Colonialism: Abiturvorschlag WS 2021 GK: Sachtext zu impact of colonialism / decolonizing one's mind (Eniola Anuoluwapo Soyemi, "In Nigeria, colonial thinking affects everyone. It is time we found new heroes", in: The Guardian, 2020); Trevor Noah (video): British colonialism</p>

**Semester: 4 Grundkurs (UV 1)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>USA – a promised land?</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 26 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Radio- und TV Nachrichten; Auszüge aus einem 20th/21st century American drama  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</b> <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 4 Grundkurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>USA – a promised land?</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	<p>Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen. In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede, welche auch Ausgangstext der Klausur ist.</p> <p>Bei der Kompetenzschulung zum AFB II (Analyse politischer Reden) bietet sich eine Kooperation mit dem Fach Latein an (Analyse der Reden Ciceros).</p>
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur: 2x Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede), 135 Minuten
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Erarbeiten von Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die Studierenden setzen sich kritisch-wertend mit der historisch und kulturell geprägten Werteorientierung der USA auseinander und reflektieren vergleichend-kontrastiv eigene Prägungen und Werte (Selbstreflektiertheit).
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	<p>z.B. Topics in Context: More on the USA (Themenheft)</p> <p>Crossing borders: Stories of migration and cultural identity (Klett)</p> <p>Seven methods of killing Kylie Jenner (Jasmine Lee-Jones)</p> <p>Drama: z.B. A Raisin in the Sun; Disgraced</p> <p>Screenplay: z.B.: American Beauty, L.A. Crash, Little Miss Sunshine ...</p>

**Semester: 4 Grundkurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>A critical approach to media: Information or entertainment?</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, TV-Nachrichten  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Zeitungs- und Internetartikel, Podcast z.B. als komplexe Lernaufgabe erstellen
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien</b> zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien</b> zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes <b>Strategien</b> zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Semester: 4 Grundkurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>A critical approach to media: Information or entertainment?</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten. In spiralcurricularer Fortführung und Ergänzung des UV III "The changing faces of media and literature" in der EF, in der u.a. die mentale und digitale Gesundheit und die eigene Mediennutzung reflektiert werden, liegen die Schwerpunkte dieser Reihe beim Wandel journalistischer Formate und der Reflektion der Einflüsse von Social media. Beides kann am Beispiel der Prägung und Entstehung öffentlicher Meinung erläutert werden (Camden Town, pp. 78-79).
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Schreiben, Lesen, Sprachmittlung (nicht fiktionaler Text), 180 Minuten
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Die Studierenden ... erarbeiten Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente, erkennen und beurteilen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien sowie in Bezug auf die Meinungsbildung, erkennen algorithmische Paradigmen anhand verschiedener Medienbeispiele und Kontexte und reflektieren diese.
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die Studierenden planen, recherchieren, erarbeiten, evaluieren und reflektieren eigene journalistische Arbeiten zum Thema Media awareness, z.B. Internet(artikel) oder Podcasts.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Z.B. Green Line: The Media, pp. 62-63; Context Chapter 7: The Media, pp. 212-243; Camden Town: The Media, pp. 74-95  Kriegsberichterstattung im Wandel: von CNN zu Tik Tok, z.B. Stephen L. Carter: "The invasion will be tik tokked", <a href="http://www.bloombergquint.com">www.bloombergquint.com</a> , February 27th, 2022, dazu Standbilder der operation desert storm (CNN) auf You Tube thematisieren

**Semester: 5 Grundkurs (UV 1)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 26 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <b>Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</b> <b>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken, Auszüge aus einer graphic novel  <b>Zieltexte:</b> Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</b> <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</b> <b>Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</b>

**Semester: 5 Grundkurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	<p>Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische Perspektiven Berücksichtigung finden.</p> <p>Zusammenarbeit mit VWL/SL bzw, Aufgreifen des Wissens über Globalisierung aus diesen Fächern</p>
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	<p>Mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung (<a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf</a>); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: <a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/</a>, (jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)</p>
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p>Die Studierenden setzen (digitale) Medien zielgerichtet für Präsentationen in der Kompetenz „monologisches Sprechen“ ein. Sie nutzen evtl. auch Aufnahmen von Probedurchgängen und Sprachaufnahmen, um ihre eigene Leistung zu reflektieren.</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	/
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	<p>Einführungstexte zum Thema “Was ist Globalisierung“ z.B. aus Context und Green Line  Medientheorien z.B. Thomas L. Friedman: The world is flat, Marshal McLuhan: The medium is the message,  Fiktionale Texte: Auszüge aus Gone Girl (Second-hand experience), Dave Eggers: The Circle (+ movie adaptation)  Cartoons zum Thema soziale Medien und Auswirkung auf globale Bewegungen (z.B. Klimaaktivismus, Verbreitung von Trends), (Co-)Abhängigkeiten: Wirtschaft (zum Beispiel: Fast Fashion, Lieferketten, Abhängigkeit von Autokratien, Pandemien, Ressourcenverteilung) und Klima (climate change -&gt; environmental destruction -&gt; destruction of habitats -&gt; migration)  Songs: z.B. Billie Eilish - All the good girls go to hell, M.I.A. - Borders</p>

**Semester: 5 Grundkurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 30 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich Hör-/Hör-Sehverstehen Kompetenzbereich Leseverstehen Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel:</b> Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Podcasts, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer graphic novel, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken</b> für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b>

**Semester: 5 Grundkurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Bei der Behandlung fiktionaler Texte werden jeweils utopische und dystopische Aspekte herausgearbeitet und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert. Die Textauswahl gewährt Einblick in eine Bandbreite an Zukunftsentwürfen. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Gattung, z. B. climate fiction, finden hier Berücksichtigung. Mögliche überfachliche Vorhaben: evtl. mit Biologie (Genetik) z.B. Spermienqualität (Handmaid's Tale), z.B. Klonen, artificial breeding, etc. evtl. mit Deutsch: Narrative Techniken, z.B. zweisprachiges Arbeitsblatt
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur: 2 x Hör(seh)verstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage + Mediation
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Zielgerichteter Einsatz (elektronischer) Medien für Präsentationen in der Kompetenz „monologisches Sprechen“.  Nutzen digitaler Werkzeuge zur kreativen Texterstellung (z.B. Create your own dystopian plot generator, s.o.)  Erstellen eines gemeinsamen Wikis zu Dystopien z.B. für den Vergleich der genretypischen Merkmale
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die Studierenden bringen ihre eigenen Leseerfahrungen mit dystopischer Literatur und dystopischen Filmen/ Serien ein und gestalten ggf. die Text- und Filmauswahl für den Unterricht mit.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Einführungstexte: Definition: What is utopian/dystopian fiction z.B. aus Lehrwerken, Auszüge aus Thomas More "Utopia", Website zum kreativen Einstieg: Create your own dystopian plot ( <a href="https://www.plot-generator.org.uk/create.php?type=17">https://www.plot-generator.org.uk/create.php?type=17</a> ) Fiction: Lektüre des Genres „climate fiction“ z.B. John Lanchester: The Wall (2019), Handreichungen dazu z.B. von Cornelsen und demnächst von Schöningh/Westermann/Diesterweg; TV Serie z.B. Black Mirror, Suzanne Collins: Hunger Games (+ Verfilmung), Margaret Atwood: The Handmaid's Tale (+ TV-Serie + graphic novel), TC Boyle: Blue Skies, Short Story: Helen Simpson: Diary of an interesting year, TC Boyle: After the Plague

**Semester: 6 Grundkurs (UV 1)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. und 2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 15 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Sprechen</b> - <b>zusammenhängendes Sprechen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Sprachmittlung</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel:</b> Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Reportagen, Dokumentationen  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken</b> für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <b>Strategien</b> zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien</b> zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher <b>Strategien</b> zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Semester: 6 Grundkurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Im Unterrichtsvorhaben werden nach Möglichkeit Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und ethische Fragestellungen werden diskutiert. Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet. Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“. Dieses Unterrichtsvorhaben dient in besonderem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher werden trotz des Schwerpunkts auf nicht-fiktionale Texte auch fiktionale Texte berücksichtigt.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur: 3x Hör-/Sehverstehen, Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Studierenden wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus.
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation. Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit text- und bildgenerierenden KI-Anwendungen (z.B. Cartoons über KI und Cartoons von KI erstellen lassen, analysieren und bewerten)
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	/
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	z.B. Green Line, pp. 14-61; Context: Kapitel Science and technology auf S. 44-77 Serie: Orphan Black (Cloning), Kurzfilm: Addicted to the stars, Film: Her Fiktional: Kazuo Ishiguro – Never let me go (+ Verfilmung), Short story: Harlan Ellison: I have no mouth and I must scream (+ Graphic Novel + Computerspiel)

## Semester: 3 Leistungskurs (UV 1)

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 35 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Leseverstehen</b> <b>Kompetenzbereich Schreiben</b> <b>Kompetenzbereich Sprachmittlung</b> <b>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</b> <b>Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie; Gedichte, auch in historischer Dimension; Hörbuchauszüge  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b> <b>Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</b> <b>Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung</b> mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

## Semester: 3 Leistungskurs (UV 1)

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	<p>Die fiktionalen Textvorlagen sollten zwei thematische Schwerpunkte umfassen: Migration sowie nationale Selbstkonzepte auch in historischer Dimension, vor allem im Hinblick auf das Verhältnis zu Europa.</p> <p>In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Kommentierung fiktionaler und nicht -fiktionaler Ausgangstexte.</p> <p>Shakespeares als kultureller Referenzpunkt sollte in Form eines Textauszuges thematisiert werden (z.B. “this sceptr’d isle” speech from RII). Hierbei bietet sich auch die Gegenüberstellung mit modernen Textadaptionen oder multimodalen Inszenierungen (Verfilmungen, graphic novels,...) an.</p>
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	<p>Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – Textgrundlage (narrativ fiktionaler oder nicht-fiktionaler Text). Die Teilaufgabe III kann eine Aufgabenauswahl zwischen Kommentierung und kreativer Bearbeitung enthalten. 135 Minuten</p>
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p>Verwenden auch digitaler Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. (Beispiele: MS Office, Etherpad der ZUM, ...)</p> <p>Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen (Google, DeepL) auseinander</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	<p>Reflektion eigener biografischer (Migrations-)Erfahrungen, z.B. in Form von kreativen Dialogen mit Figuren aus dem Fixxer-Video; Leserbrief an Prime Minister schreiben als Reaktion auf ein aktuelles politisches Thema</p>
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	<p>Context, pp. 112-145 (Schwerpunkt non fictional texts); Green Line bildet auch fiction und excerpt from autobiography ab: pp. 84-109; ... Monica Ali: Brick Lane; Zadie Smith: London NW, White Teeth,; Evaristo: Girl, Woman, Other; ..., Topics in Context: Shakespeare – Not of an Age, But for All Time, Shakespeare “This scepter’d isle” (extract from Richard II); Green Line, pp. 238f. (play-graphic novel)</p>

**Semester: 3 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Voices from the African continent – Focus on Nigeria</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 30 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition</b> <b>Das Vereinigte Königreich - Nationale Selbstkonzept im Spiegel kolonialen Erbes</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Kurzgeschichten, Romanauszüge, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte, Lieder, Hörbuchauszüge, Statistiken, Cartoons.  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Nutzung digitaler Medien</b> zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 3 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Voices from the African continent – Focus on Nigeria</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	<p>Hör-/Hörsehtexte sind zwar nicht Bestandteil der Klausur, werden aber im Hinblick auf das Abitur integriert, die Textauswahl muss auch afrikanische Varietäten des <i>World Standard English</i> beinhalten.</p> <p>Im Verlauf des Unterrichtsvorhabens werden vielfältige Perspektiven auf die Bezugskultur durch den Einsatz von Kurzgeschichten und/oder Auszügen aus Romanen der Gegenwart im Unterricht eröffnet.</p> <p>Mögliche überfachliche Perspektiven: Imperialismus in Geschichte (dort allerdings im 4. Semester); Francophonie in Französisch (dort im 5./6. Semester)</p>
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur: Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung (je nach Gestaltung der ersten Klausur), Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale oder nicht-fiktionale Textgrundlage, 135 Minuten
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	<p>Verwenden auch digitaler Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. (Beispiele: MS Office, Etherpad der ZUM, ...)</p> <p>Eigenständiges Recherchieren zu thematischen Aspekten wie z.B. Boko Haram, the Niger Delta, ethnic groups in Nigeria und erstellen und erproben Kriterien zur Bewertung unterschiedlicher digitaler Quellen</p>
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden die vielfältigen Perspektiven der Studierenden einbezogen und nutzbar gemacht, indem sie multiperspektivisch am Unterrichtsgegenstand arbeiten und vielfältige Perspektiven auf die Bezugskultur erkennen.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	<p>Green Line, pp. 154-175; Topics in Context: Glimpses of the English speaking world, pp. 13-14; Cornelsen Heft: Schwerpunktthema Abitur Englisch Voices from the African continent: Focus on Nigeria inkl. Handreichung; Helon Habila: Oil on water inkl. Handreichung; Chimamanda Ngozi Adichie: Purple Hibiscus, Americanah, novel adaptation/film script Ngozi Adichie Half of a Yellow Sun</p>

**Semester: 4 Leistungskurs (UV 1+2)**

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>I: USA – a promised land?</i> <i>II: The American Dream in contemporary drama</i>
<b>Zeitbedarf</b>	I: ca. 35 Unterrichtsstunden, II: ca. 20 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich I: Hör-/Hör-Sehverstehen, II: Lesen Kompetenzbereich Schreiben Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten, Auszüge aus Romanen und Kurzgeschichten, Gedichte, Drama/Screenplay  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge, Format der kreativen Textproduktion (innerer Monolog, Dialoge,...)
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</b> <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 4 Leistungskurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>I: USA – a promised land?</i> <i>II: The American Dream in contemporary drama</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Die Analyse aktueller politischer Reden wird um eine historische Dimension berücksichtigt. Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen. Auch die Rolle der Vereinigten Staaten als politischer und kultureller globaler Akteur wird thematisiert. In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit einem Drama/einem screenplay. Bei der Kompetenzschulung zum AFB II (Analyse politischer Reden) bietet sich eine Kooperation mit dem Fach Latein an (Analyse der Reden Ciceros).
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	1. Klausur: Hör-/Hörsehverstehen mit 2 separaten Hörtexten, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede). 180 Minuten 2. Klausur: Hör-/Hörsehverstehen (1 Hörtext), Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert). - fiktionaler Text, 225 Minuten
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Erarbeiten von Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die Studierenden setzen sich kritisch-wertend mit der historisch und kulturell geprägten Werteorientierung der USA auseinander und reflektieren vergleichend-kontrastiv eigene Prägungen und Werte (Selbstreflektiertheit).
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	z.B. Topics in Context: More on the USA (Themenheft) Crossing borders: Stories of migration and cultural identity (Klett), Green Line: The USA – a diverse nation. Seven methods of killing Kylie Jenner (Jasmine Lee-Jones) z.B. Topics in Context: More on the USA (Themenheft), Drama: z.B. A Raisin in the Sun; Disgraced, Death of a Salesman, A Streetcar named Desire. Clybourne Park Screenplay: z.B.: American Beauty, L.A. Crash, Little Miss Sunshine

**Semester: 4 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>A critical approach to media: Information or entertainment?</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 18 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich <b>Leseverstehen</b> Kompetenzbereich <b>Schreiben</b> Kompetenzbereich <b>Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</b> <b>Chancen und Risiken der Globalisierung: politische Dimensionen globaler Herausforderungen</b> <b>Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft: Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Radio- und TV-Nachrichten, Auszüge aus Romanen, Kurzgeschichten, Cartoons.  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Nutzung digitaler Medien</b> zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b> <b>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</b>

**Semester: 4 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>A critical approach to media: Information or entertainment?</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten durch eine vertiefte Analyse nicht-fiktionaler, fiktionaler und multimodaler Texte. Mögliche überfachliche Anknüpfungspunkte: Mediensoziologie in Soziologie, Medienreflexion im Deutschunterricht
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Eine Klausur ist hier nur vorgesehen, falls die zweite Klausur des Semesters nicht mehr zum Thema "American Dream" (s.o.) gestellt werden konnte. In diesem Fall sind die Vorgaben zur Klausurkonstruktion für die zweite Klausur zu beachten.
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Die Studierenden ... reflektieren den eigenen Umgang mit digitalen Medien, reflektieren den Einfluss der Medien auf die politische Meinungsbildung und die Möglichkeiten der eigenen Partizipation im politischen Diskurs.
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen mit digitalen Medien in Freizeit und Arbeitswelt setzen sich die Studierenden mit den Möglichkeiten und Grenzen besonders der sozialen Medien auseinander. Sie reflektieren die Rolle der Medien und die eigene Rolle im politischen Diskurs.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Z.B. Green Line: The Media, pp. 62-63; Context Chapter 7: The Media, pp. 212-243; Camden Town: The Media, pp. 74-95  Kriegsberichterstattung im Wandel: von CNN zu Tik Tok, z.B. Stephen L. Carter: "The invasion will be tik tokked", <a href="http://www.bloombergquint.com">www.bloombergquint.com</a> , February 27th, 2022, dazu Standbilder der operation desert storm (CNN) auf You Tube thematisieren

## Semester: 5 Leistungskurs (UV 1)

<b>Zeitpunkt</b>	1. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 26 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <b>Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</b> <b>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b> <b>Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</b>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Diskussionsformate, Dokumentationen, PR-Materialien, Auszüge aus einer graphic novel  <b>Zieltexte:</b> Redebeiträge, Reden, Präsentationen, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</b> <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</b> <b>Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</b>

**Semester: 5 Leistungskurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische Perspektiven Berücksichtigung finden. Mögliche Kooperation mit: VWL oder Soziologie. Möglichkeiten der Projektarbeit (komplexe Lernaufgabe) könnten genutzt werden (z. B. eigene Umfrage, Interviews mit Auswertung in <i>infographics</i> ). Sofern Projektarbeit vereinbart wurde, trifft die Fachschaft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der komplexen Lernaufgabe im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung ( <a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf</a> )); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: <a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/</a> , (jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Die Studierenden setzen (digitale) Medien zielgerichtet für Präsentationen in der Kompetenz „monologisches Sprechen“ ein. Sie nutzen evtl. auch Aufnahmen von Probedurchgängen und Sprachaufnahmen, um ihre eigene Leistung zu reflektieren.
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	/
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Einführungstexte zum Thema “Was ist Globalisierung“ z.B. aus Context und Green Line; Medientheorien z.B. Thomas L. Friedman: The world is flat, Marshal McLuhan: The medium is the message; Fiktionale Texte: Auszüge aus Gone Girl (Second-hand experience), Dave Eggers: The Circle (+ movie adaptation); Cartoons zum Thema soziale Medien und Auswirkung auf globale Bewegungen (z.B. Klimaaktivismus, Verbreitung von Trends), (Co-)Abhängigkeiten: Wirtschaft (zum Beispiel: Fast Fashion, Lieferketten, Abhängigkeit von Autokratien, Pandemien, Ressourcenverteilung) und Klima (climate change -> environmental destruction -> destruction of

**Semester: 5 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Zeitpunkt</b>	2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 30 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	Kompetenzbereich Hör-/Hör-Sehverstehen Kompetenzbereich Leseverstehen Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel:</b> Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Podcasts, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer graphic novel, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken</b> für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <b>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien</b> sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <b>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</b>

**Semester: 5 Leistungskurs (UV 2)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Bei der Behandlung fiktionaler Texte werden jeweils utopische und dystopische Aspekte herausgearbeitet und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert. Die Textauswahl gewährt Einblick in eine Bandbreite an Zukunftsentwürfen. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Gattung, z. B. climate fiction, finden hier Berücksichtigung. Mögliche überfachliche Vorhaben: evtl. mit Biologie (Genetik) z.B. Spermienqualität (Handmaid's Tale), z.B. Klonen, artificial breeding, etc. evtl. mit Deutsch: Narrative Techniken, z.B. zweisprachiges Arbeitsblatt
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur: 2 x Hör(seh)verstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage + Mediation, 225 Minuten
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Zielgerichteter Einsatz (elektronischer) Medien für Präsentationen in der Kompetenz „monologisches Sprechen“.  Nutzen digitaler Werkzeuge zur kreativen Texterstellung (z.B. Create your own dystopian plot generator, s.o.)  Erstellen eines gemeinsamen Wikis zu Dystopien z.B. für den Vergleich der genretypischen Merkmale
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	Die Studierenden bringen ihre eigenen Leseerfahrungen mit dystopischer Literatur und dystopischen Filmen/ Serien ein und gestalten ggf. die Text- und Filmauswahl für den Unterricht mit.
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	Einführungstexte: Definition: What is utopian/dystopian fiction z.B. aus Lehrwerken, Auszüge aus Thomas More “Utopia”, Website zum kreativen Einstieg: Create your own dystopian plot ( <a href="https://www.plot-generator.org.uk/create.php?type=17">https://www.plot-generator.org.uk/create.php?type=17</a> ) Fiction: z.B. Lektüre des Genres „climate fiction“ (John Lanchester: The Wall (2019)) ; TV Serie z.B. Black Mirror, Suzanne Collins: Hunger Games (+ Verfilmung), Margaret Atwood: The Handmaid's Tale (+ TV-Serie + graphic novel), TC Boyle: Blue Skies, Short Story: Helen Simpson:” Diary of an interesting year”, TC Boyle: After the Plague; Klassische Dystopien des 20. Jahrhunderts: Aldous Huxley: Brave New World, George Orwell: Nineteen-Eighty-Four; Ray Bradbury Fahrenheit 451

## Semester: 6 Leistungskurs (UV 1)

<b>Zeitpunkt</b>	1. und 2. Quartal
<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society</i>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20 Unterrichtsstunden
<b>Schwerpunkte Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Sprechen - zusammenhängendes Sprechen</b> <b>Kompetenzbereich Schreiben</b> <b>Kompetenzbereich Sprachmittlung</b>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Welt im Wandel:</b> Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Strategien und Techniken</b> für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <b>Strategien</b> zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <b>Strategien</b> zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher <b>Strategien</b> zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Semester: 6 Leistungskurs (UV 1)**

<b>Titel des Unterrichtsvorhabens</b>	<i>The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society</i>
<b>Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung und empfehlende Konkretisierungen</b>	Im Unterrichtsvorhaben werden nach Möglichkeit Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und ethische Fragestellungen werden diskutiert. Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet. Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“. Dieses Unterrichtsvorhaben dient in besonderem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher werden trotz des Schwerpunkts auf nicht-fiktionale Texte auch fiktionale Texte berücksichtigt.
<b>Zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: 3x Hör-/ Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Studierenden wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus.
<b>Zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b>	Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation. Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit text- und bildgenerierenden KI-Anwendungen (z.B. Cartoons über KI und Cartoons von KI erstellen lassen, analysieren und bewerten)
<b>Zum individuellen und erwachsenengerechten Lernen</b>	/
<b>Mögliche Texte und Medien</b>	z.B. Green Line, pp. 14-61; Context pp. 180-211 Serie: Orphan Black (Cloning), Severance Kurzfilm: Addicted to the stars, Film: Her fiktional: z.B. Kazuo Ishiguro – Never let me go (+ Verfilmung), Joyce Carol Oates: The hazards of time travel, Short story: Harlan Ellison: “I have no mouth and I must scream” (+ Graphic Novel + Computerspiel) Cartoons